

Der kirgisische Gesundheitsminister Beishenalijew wurde nach Angaben der Staatsanwaltschaft im Rahmen einer Korruptionsuntersuchung im Zusammenhang mit dem Kauf von COVID-19-Impfstoffen verhaftet, [berichtet](#) Al Jazeera.

Die Staatsanwaltschaft habe am 3. Juni erklärt, dass Beishenalijew am Kauf von mehr als zwei Millionen Impfdosen gegen das Coronavirus beteiligt war, die über den nationalen Bedarf hinausgingen und deren Erlöse auf Offshore-Konten überwiesen wurden.

Das abgezweigte Geld belief sich nach Angaben von Al Jazeera auf insgesamt 1,5 Milliarden Som (19 Millionen Dollar). „Obwohl Kirgisistan kostenlose Coronavirus-Impfstoffe von China, Russland, Aserbaidshon, Kasachstan und internationalen Organisationen erhält, wurden im Jahr 2021 weitere 2.460.000 Dosen Coronavirus-Impfstoffe ungerechtfertigt von ausländischen Unternehmen bezogen“, so die Erklärung weiter.

Ein Sprecher der Staatsanwaltschaft habe der Nachrichtenagentur AFP am Freitag mitgeteilt, dass sich Beishenalijew „in einem Gefängnis des staatlichen Komitees für nationale Sicherheit befindet und auf seinen Prozess wartet“.

<https://www.aljazeera.com/news/2022/6/3/kyrgyzstan-arrests-health-minister-for-alleged-corruption>





Werbung

